

Protokoll

10. Sitzung des Fachausschusses "Plasmabehandlung von Polymeren"

19. November 2001, 18.00 Uhr, Robert Bosch GmbH,
Gerlingen-Schillerhöhe

Thema: Plasmabehandlung von Polymeren

Teilnehmer: Fateev, Dr. A., IPF, Uni Stuttgart
Gericke, Dr. K., Institut für Phys. Chemie, TU
Braunschweig
v. Grosse, Dr. S., Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Grün, Dr. R. PlaTeG, Siegen
Gusko, Dr. A., MPA, Uni Stuttgart
Hoyer, Dipl.-Ing. O., Innovationsgesellschaft für
fortgeschrittene Produktionssysteme in der
Fahrzeugindustrie (INPRO), Berlin
Ihde, Dr., J., Fraunhofer-IFAM, Bremen
Lunk, Prof. Dr. A., IPF, Uni Stuttgart
Kühn, Dr. G., BAM, Berlin
Kunz, Dr. M., inprotec Ag, Heitersheim
Messelhäuser, Dr. J. Plasonic Oberflächentechnik,
Gerlingen
Möck, Dr.-Ing. A., VAT, CH-Haag
Oehr, Dr. C., Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und
Bioverfahrenstechnik (IGB), Stuttgart
Quandt, Dr. E. Rehau AG, Rehau
Theirich, Dr. D., fmt, Wuppertal
Thorwarth, Dr. G., Institut für Physik, Uni Augsburg
Unger, Dr. W., BAM, Berlin
Vinogradov, Dr. I., IPF, Uni Stuttgart
Weberndörfer, Dr. B. IBM, Mainz

Entschuldigt: Friedrich, Prof. Dr. J., BAM, Berlin (vertreten durch
Dr. Kühn); Hilgers, Dr. H. IBM, Mainz (vertreten durch
Frau Dr. Weberndörfer)

Verfasser: Dr. Christian Oehr

Datum

des Protokolls: Stuttgart, 23. November 2001

- 1 Nach der Begrüßung berichtete Dr. Oehr über die Aktivitäten zur Beantragung eines Schwerpunktprojekts bei der DFG. Der gemeinsame Antrag auf Einrichtung des Schwerpunktprojekts wurde im Sommer diesen Jahres von der DFG nicht zur Förderung angenommen, das Thema aber als sehr interessant eingestuft. Entsprechend wurde uns nahe gelegt, das Thema mit überarbeitetem Antrag wieder vorzulegen. In der Begründung wurde erläutert, welche Teilaufgaben für den Schwerpunkt deutlicher herauszuarbeiten seien, und welche Aspekte keiner Förderung durch die DFG mehr bedürfen. Auf dieser Basis wird der Antrag von den Initiatoren überarbeitet werden und zum nächsten Termin (März 2002) der DFG wieder vorgelegt. Zum Initiatorenkreis: Professor Rühle (Freiburg), Professor Meichsner (Greifswald) und Dr. Oehr (Stuttgart) wird Professor Czarnetzki (Bochum) hinzukommen, um das Thema der in-situ-Diagnostik im Antrag neu zu formulieren. Ein Vorantrag, der den Vollantrag ankündigt, ist bereits an die DFG geschickt worden.

- 2 Als Resultat der effektiven Bearbeitung unseres Internet-Auftritts durch Frau Dr. Reichel (VDI) ist der Fachausschuss jetzt im Netz präsent. Wie von den Teilnehmern der Ausschusssitzung einmütig beschlossen, werden auch weiterhin die Protokolle der Fachausschusssitzung dort zu finden sein. Zudem sind dort auch die Aufgaben und Ziele des Fachausschusses dargestellt.

- 3 Bezüglich der Aktivitäten zum Thema Plasma und Polymere ist inzwischen die von Professor Biederman in Prag initiierte COST-Aktivität 527 „Plasma polymers and related materials“ angelaufen. Ziel dieser Aktion ist es, die Kommunikation zwischen den auf diesem Felde tätigen Wissenschaftlern zu unterstützen und zu befördern. Einige Teilnehmerstaaten gewähren zusätzlich finanzielle Unterstützung für Projekte, die im Rahmen dieser Aktivität als positiv bewertet werden. Am 24. und 25. September wurden nun die Beiträge, die bisher

evaluiert wurden, in Prag vorgestellt. Insgesamt wurden 43 Beiträge sowie drei *invited lectures* präsentiert. Die Beiträge sind den folgenden Schwerpunkten zugeordnet:

- A) Basic issues of plasma polymerization,
- B) Characterization of Plasma Polymers and Surface Modification,
- C) Deposition of Plasma Polymerfilms
- D) Hard Coatings and Composites

Die nächste Präsentation zum Fortgang dieser Projekte findet Anfang Mai 2002 in Ankara statt. Ausgewählte Projekte werden dann am 12. September 2002 in einer eigenen Session auf der PSE in Garmisch vorgestellt.

4

Der in den letzten Sitzungen bereits angesprochene Tatbestand des Nachwuchsmangels wurde einschließlich erster Maßnahmen nochmals diskutiert. Um Schüler zu motivieren ein naturwissenschaftliches oder ingenieurwissenschaftliches Studium aufzunehmen, wird unter Koordination von IBM eine CD erstellt werden, die dann an Schüler verteilt werden soll. Frau Dr. Weberndörfer berichtete zum Stand dieser Aktivität, dass nach zwei Auswahlrunden im Dezember 2001 eine Gruppe von fünf bis sieben Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren gebildet werden wird, die von verschiedenen Instituten und Fachhochschulen bereitgestelltes Material auswählt und damit eine schülergerechte CD gestalten wird.

Von einer weiteren Aktivität berichtet Dr. Oehr, dass nämlich in einigen Instituten so auch am Fraunhofer IGB verstärkt auf Lehrer und Schüler zugegangen wird, und diese zu Informationsveranstaltungen eingeladen werden. Darüber hinaus werden für Schüler der gymnasialen Oberstufe zur Berufsorientierung auch einwöchige Praktika angeboten.

5

Im Namen des Fachausschusses möchte ich der Firma Robert Bosch GmbH und insbesondere Herrn Dr. von Grosse und seinen Kollegen für die Organisation, die freundliche Aufnahme, die Bewirtung und die Ermöglichung unserer Veranstaltung danken.

Die nächste Sitzung des AK Plasmatechnologie findet im Mai 2002 in Kassel bei Professor Kassing statt. Der

Fachausschuss trifft sich wieder nach den Besichtigungen am Vorabend. Eine Anfahrtsskizze genauer Termin und Tagesordnung werden noch bekannt gegeben.